



Niederschrift

Nr. der Sitzung **BUE/05.06.2019**
Gremium **Bezirksausschuss Uedesheim**
Datum **05.06.2019**

Sitzungsdauer:
Öffentliche Sitzung 17.07 Uhr - 17.28 Uhr

Sitzungsort: **Ratssaal, Rathaus Neuss**

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

- 1 Feststellung ordnungsgemäß erfolgte Einladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung

Beschlussempfehlungen an den Rat

Empfehlungen an Fachausschüsse, Beteiligung der Bezirksausschüsse

Beschlüsse des Ausschusses gem. § 41 Abs. 2 GO NRW

Anträge

Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

- 3 Bericht von der Bürgerinformationsveranstaltung am 27.05.2019
- 4 Verkehrsuntersuchung Gewerbegebiet Derikum
 - Zwischeninformation

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung ordnungsgemäß erfolgte Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Klinkicht erläutert, dass Herr Hildebrandt in Vertretung für Herrn Hilgers den Vorsitz für den BZA Rosellen übernehme und Herr Crefeld als Vorsitzender des BZA Uedesheim wie gewohnt fungiere.

Die Vorsitzenden hätten im Vorfeld besprochen, dass Herr Klinkicht die Begrüßung vornehme und dann für den jeweiligen Ausschuss getrennt die Formalien festgestellt würden. Im Anschluss werde Herr Klinkicht die gemeinsame Sitzung leiten.

Für den BZA Uedesheim stellt Herr Crefeld fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Anschließend merkt Herr Klinkicht an, dass die Verwaltung ihm mitgeteilt habe, bei dieser Sitzung einen Tonmitschnitt zur Unterstützung der Protokollführung vornehmen zu wollen.

Sofern kein Einwand bestehe, dürfe die Verwaltung so verfahren.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Klinkicht führt aus, dass es für den BZA Norf sehr schwierig war, einen gemeinsamen Termin zu finden, an dem sowohl die Verwaltung der Stadt Neuss als auch ein Vertreter des Gutachterbüros und natürlich auch ein Vertreter des Kreises, nicht zwingend der Landrat, aber zumindest ein von ihm beauftragter Vertreter, Rede und Antwort stehen könnten.

Zur Diskussion stünden das mögliche Gewerbegebiet zwischen Derikum und Elvekum, ein mögliches Interkommunales Gewerbegebiet am Silbersee, die Entlastung der B9 und die Anschlussstelle Delrath. Daher hätten die Mitglieder der Bezirksausschüsse Wert darauf gelegt, diese Fachleute hier anhören zu können, um sich als Politiker ein Urteil bilden und sachgerechte Entscheidungen treffen zu können.

Umso erstaunter sei er gewesen als er am Vortag erfahren habe, dass weder Vertreter des Rhein-Kreises Neuss noch der Gutachter oder eine von ihm bestellte Person anwesend seien, lediglich Vertreter der Stadt Neuss.

Er habe sich in hohem Maße geärgert, weil es sehr schwierig sei, einen Zusatztermin für den ausgefallenen BZA Norf zu finden. Natürlich sei Herr Unbehaun eine qualifizierte Fachkraft, die auf Fragen Rede und Antwort stehen könne. Das gelte auch für Herrn Galland und insbesondere für Herrn Hölters. Dennoch hätte er einen Vertreter des Kreises sowie die Anwesenheit des Gutachters vorgezogen, um Informationen aus 1. Hand zu bekommen.

Da dies nicht der Fall sei, plädiere er dafür, TOP 3 von der Tagesordnung zu nehmen und einen neuen Termin zu finden, an dem alle von den Mitgliedern der Bezirksausschüsse gewünschten Personen anwesend sind und gemeinsam mit der Politik beraten können.

Er halte nichts davon, TOP 3 zunächst zu beraten, da eventuell Auskünfte dadurch verloren gingen oder nicht beigebracht würden. Um alles aus einer Hand zu erfahren sei die Sondersitzung ja anberaumt worden. Daher sein Petitum, das er auch mit den anderen Vorsitzenden vorab besprochen habe, TOP 3 von der Tagesordnung abzusetzen und lediglich TOP 4 zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Crefeld schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an. Die Vorsitzenden hätten das Prozedere im Vorfeld relativ kurzfristig vor der Sitzung intensiv besprochen und seien zum gleichen Ergebnis gekommen. Basierend auf der Bürgerinformationsveranstaltung sollte ein Gesamtbild vorgestellt werden, zumal im Vorfeld gesagt wurde, dass die Politik sich auf dieser zur Information der

Bürgerinnen und Bürger gedachten Veranstaltung zurückhalten solle, da eine separate Information in der gemeinsamen Sitzung erfolge und auch Fachfragen eingebracht werden könnten. Die gemeinsame Sitzung dreier Bezirksausschüsse betone die Wichtigkeit der Materie und Ernsthaftigkeit dieses Themas. Daher wolle man sich nicht mit Teilinformationen abfinden. Dies sei keine Kritik an der Verwaltung, man halte jedoch den Anspruch auf eine umfassende Information aufrecht. Daher plädiere auch er dafür, auf das Thema in einer neuen gemeinsamen Sitzung eingehen zu wollen.

Herr Hildebrandt erklärt ebenfalls, relativ kurzfristig über die Sachlage informiert und letztendlich vor vollendete Tatsachen gestellt worden zu sein. Auch seiner Auffassung nach mache es keinen Sinn, die Themen lediglich aus städtischer Sicht zu erörtern. Man müsse der Politik denselben Informationsstand gewährleisten, den die Bürgerinnen und Bürger bei der Infoveranstaltung in Anspruch nehmen konnten. Insofern seien die Vorsitzenden im Vorfeld zu der gemeinsamen Entscheidung gekommen, diesen Punkt von der Tagesordnung absetzen zu wollen.

Frau Beyen erklärt, dass die CDU-Mitglieder im BZA Norf diese Entscheidung begrüßen und dem gerne folgen.

Herr Ott zeigt sich erstaunt, auch wenn die Verwaltung möglicherweise keine Schuld trage. Er nehme mit Bedauern zur Kenntnis, dass niemand vom Rhein-Kreis anwesend sei, da es aus seiner Sicht wichtig gewesen wäre, TOP 3 zu behandeln und hierzu aus 1. Hand Informationen zu bekommen, sowohl vom Kreis als auch vom Gutachter, der auf der Bürgerinformationsveranstaltung am 27.05.2019 eingehend vorgetragen habe.

Herr Klinkicht ergänzt, dass die Verwaltung ihm versichert habe, alle notwendigen Schritte unternommen zu haben, um die betreffenden Personen einzuladen und zunächst auch Zusagen vorzulegen.

Herr Fischer fragt nach den Gründen des Fehlbleibens. Am Rande der Sitzung des Nahverkehrs- und des Straßenbauausschusses des Kreises habe er vom Vorsitzenden gehört, dass der Kreis keine Einladung bekommen hätte. Dies sage er jedoch unter allem Vorbehalt.

Frau Steffens versichert, dass ihr das Ganze aufrichtig leid täte und sehr unangenehm sei. Sie habe tatsächlich am Montag durch nochmalige Nachfrage erfahren, dass die Vertreter des Kreises und der Gutachter nicht erscheinen. Dies könne sie nur auf ein Kommunikationsproblem zurückführen. Bis zum Nachmittag habe sie versucht, Vertreter des Kreises und des Gutachters zur Sitzung zu gewinnen, leider jedoch ohne Erfolg.

Herr Schumann empfindet es auch für die CDU-Mitglieder im BZA Rosellen als sehr misslich, dass die Vertreter des Kreises oder des Gutachters nicht erschienen sind. Er würde aber dennoch gerne die Gelegenheit nutzen und sei der Meinung, man könne zumindest die Ausführungen von Herrn Unbehaun zur Kenntnis nehmen. Sollten dann noch Fragen nicht abschließend beantwortet worden sein, könnten in einer weiteren Sitzung Informationen aus 1. Hand von Vertretern des Kreises erfolgen. Er beabsichtige jedoch nicht, sich gegenüber den Fraktionen in den anderen Bezirksausschüssen quer zu stellen, deswegen würden die CDU-Mitglieder aus Rosellen sich bei der Abstimmung enthalten.

Herr Ritterstädt hält den Vortrag der drei Vorsitzenden für plausibel. Es mache aus Sicht der CDU-Mitglieder im BZA Uedesheim keinen Sinn, die ganze Diskussion zweimal zu führen. Daher spreche man sich dafür aus, diesen Tagesordnungspunkt absetzen.

Da keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, führt Herr Klinkicht für den BZA Norf die Abstimmung herbei und bittet die Mitglieder, die sich für eine Vertagung zum nächstmöglichen Zeitpunkt unter Anwesenheit aller Fachleute aussprechen, um das entsprechende Handzeichen.

Abstimmungsergebnis BZA Norf

einstimmig beschlossen

Herr Crefeld stellt den gleichen Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis BZA Uedesheim

einstimmig beschlossen

Herr Hildebrandt stellt den Antrag ebenfalls zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis BZA Rosellen

einstimmig beschlossen bei 4 Enthaltungen (CDU)

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 3 Bericht von der Bürgerinformationsveranstaltung am 27.05.2019

Der Punkt wurde vertagt.
Siehe hierzu TOP 2

TOP 4 Verkehrsuntersuchung Gewerbegebiet Derikum - Zwischeninformation

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.